

weltweit.

Für Frieden und Gerechtigkeit

SODI tritt für eine solidarische, gerechte und friedliche Welt ein, in der Demokratie und Menschenrechte geachtet und die natürlichen Lebensgrundlagen bewahrt werden.

SODI trat die Rechtsnachfolge des Solidaritätskomitees der DDR an und versteht sich als Teil einer internationalen solidarischen Bewegung für eine menschliche Welt, die ein Leben in Würde ermöglicht.

In Auseinandersetzung mit seiner Geschichte knüpft SODI an historische Leistungen internationaler Solidarität im Kampf gegen Faschismus, Kolonialismus, Rassismus und Apartheid an.

Solidaritätsdienst-international e.V. (SODI)

Spendenkonto: 10 20 100

Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00

Kennwort: Helfen

BIC: BFSWDE33BER

IBAN: De33100205000001020100

Grevesmühlener Straße 16

13059 Berlin

Deutschland

Telefon: +49 (0)30 928 -60 47/ -61 77

Telefax: +49 (0)30 928 60 03

info@sodi.de

www.sodi.de

Solidarität weltweit und hautnah



Hilfe zur Selbsthilfe

Der Solidaritätsdienst-international e. V. (SODI) realisiert nachhaltige Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und leistet humanitäre Hilfe für Opfer von Naturkatastrophen und Kriegen.

SODI stützt sich auf über 350 Mitglieder und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Vereinsregisternummer: VR 10722 B

Publikation: SODI-Report, vierteljährlich (Aufl. 16 000),

Bezug kostenlos

Finanzierung: private Geld- und Sachspenden, Mitgliedsbeiträge, private und öffentliche Fördermittel

Seit 1994 bekommt SODI jährlich das DZI-Spenden-Siegel für den vertrauensvollen Umgang mit Spenden verliehen.

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft+Empfohlen

SODI!

SODI!

Solidaritätsdienst-international e.V.

Wir helfen Menschen sich selbst zu helfen.

Der **Solidaritätsdienst-international**

e.V. (SODI), 1990 gegründet, ist eine Nichtregierungsorganisation der Entwicklungszusammenarbeit. SODI, gemeinnützig, parteipolitisch unabhängig und weltanschaulich offen, hat bereits über 800 Projekte in 32 Ländern realisiert.



Für die Rechte der Kinder

Kinder leiden am meisten unter Krieg und Verfolgung, Armut und Hunger. Mit Hilfe von SODI entstehen Schulen und Kindergärten in Laos, Kambodscha und Vietnam, in Mosambik und Namibia. SODI ermöglicht strahlengeschädigten Tschernobyl-Kindern in Weißrussland medizinische Betreuung und Erholung. Wir tragen dazu bei, Kindern u.a. in Kuba, Vietnam und Mosambik eine medizinische Grundversorgung zu gewährleisten.

Frauen stärken und fördern

Von Armut sind vor allem Frauen betroffen. Dabei verfügen sie über großes Potenzial, die Verhältnisse zu verändern. SODI unterstützt sie dabei durch Trainingsprogramme, mit der Förderung von landwirtschaftlichen Kooperativen in Namibia und Südafrika und mit Kleinkrediten in Vietnam.

Partner im Kampf gegen Armut

In Zusammenarbeit mit Frauen- und Gewerkschaftsorganisationen, mit Kommunen und kirchlichen Einrichtungen realisiert SODI nachhaltige Selbsthilfeprojekte in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Die Projekte basieren auf Ideen der SODI-Partner, sind ein gemeinsamer Lernprozess und leben durch die aktive Teilnahme der Betroffenen. Die Projekte zielen darauf ab, das Selbsthilfepotential der Menschen zu stärken, Armut zurückzudrängen und die Menschenrechte zu verwirklichen.



In Würde leben - Umwelt bewahren

Kampf gegen Armut und Umweltschutz gehören zusammen. Dies demonstrieren Bewohner einer Armensiedlung in Namibia. Sie bauen mit Hilfe von SODI Häuser in umweltfreundlicher Lehmbauweise. Trockentoiletten verbessern die hygienischen Verhältnisse und schonen Wasserressourcen. Zugang zu Wasser ist ein Menschenrecht! Brunnen und angepasste Technologien der Wasserversorgung veränderten das Leben hunderter Bauernfamilien in Kambodscha und Vietnam.

Für ein Verbot aller Landminen!

Seit 1998 verwirklicht SODI in Vietnam in den Provinzen Quang Tri und Thua Thien Hue gemeinsam mit seinen Partnern integrierte Programme zur Minen- und Blindgängerräumung und zur Entwicklung. Wo Minen das Leben bedrohten, wurden bereits drei Dörfer wieder aufgebaut. Es entstanden Schulen, Kindergärten und Gesundheitseinrichtungen. Opfer von Landminen und Agent Orange erhalten Unterstützung. SODI fordert als Mitglied der Anti-Landminenkampagne ein Verbot aller Landminen und Streumunition.

Information und Bildung

SODI verbindet seine Selbsthilfeprojekte mit entwicklungs-politischer Bildungsarbeit in Deutschland und politischem Engagement in internationalen Netzwerken, u.a. bei Deine Stimme gegen Armut, Erlassjahr.de - Entwicklung braucht Entschuldung, ATTAC, Klimaallianz.



Hilfe in der Not

ist Bestandteil unseres solidarischen Handelns. SODI half Eltern und ihren Kindern, die Opfer von Flutkatastrophen in Mosambik und Südostasien geworden waren, die alles verloren hatten in den Hurrikans in Mittelamerika und dem Tsunami in Sri Lanka und Indien.